

seel. Herr Johann Herman Schem in und bey wohlgedachter  
Churfürstl. Hof-Capell / unter guten Musicis (vor meiner Zeit  
zwar) in seiner Jugend auferzogen worden / ihr itziger Director aber  
weyland Herrn Rogern Michaels Churfürstl. Capellmeisters /  
meines Antecessoris leiblicher Sohn / und also gleicher Gestalt dahe-  
ro seinen Ursprung und gute Fundamenta in der Music erlanget /  
auch in Praxi bißher rühmlich erwiesen hat.

Alß bin ich dahero angereget worden / meinen Groß- und viel-  
günstigen Herren obbesagter meiner Chor-Music Ersten Theil in  
Kraft dieses dienstlichen zu dediciren / und dererselben berühmten  
Chore (welcher zwar eines vornehmeren und besseren Praesents  
würdig were / ) zu einem geringen Geschencke darzubringen mit  
Dienstfreundlicher Bitte / Sie wollen dasselbe großgünstig auf- und  
annehmen / und nach Gelegenheit der Zeit zusörderst Gott dem All-  
erhöchsten zu Ehren / und meiner wenigen Person zu guten Anden-  
cken mit gebrauchen / auch solchen Chor in ihren Kirchen und  
Schulen wie bißher / also auch hinführo / zumahl bey besserer dieser  
Zeiten Beruhigung / die der Allmechtige Gott diesem Hochlöß-  
lichsten Churfürstenthumb / ja dem ganzen Heil. Röm. Reiche in  
Gnaden bald verleihen wolle / ) zu erhalten und zu stärcken / ihnen /  
alß sie auch ohne mein Erinnern zu thuen für Sich ganz geneigt  
seyn werden / fleißig angelegen seyn lassen.

Wormit meine groß- und vielgünstige Herren / ich des Aller-  
höhesten gnädigen Schutzes zu gewünschem und friedlichem Wohl-  
ergehen befehle / auch ihnen bestem Vermögen nach zu willfahren  
stets bereit und gefliessen verbleibe / Dresden am 21. April.  
Anno 1648.

Meiner Hoch- und Vielgünstigen  
Herren /

Allezeit Dienst-bereitwilliger

Heinrich Schütz.